

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 234.

Donnerstag den 3. October

1876.

Staatssteuer pro October resp. 4. Quartal ist bis zum 10. d. Mts. fällig.
Königl. Steuerkasse I. Oranienstraße 22.

Versteigerung.

Zufolge Auftrags des Königl. Amtsgerichts dahier vom 23. September l. J. werden Freitag den 6. October Nachmittags 2 Uhr die zur Concursmasse des Carl Theodor und der Gebrüder Sanner dahier gehörigen Gegenstände, nämlich:

circa 12 Ctr. Hen,
" 25 Ohm Bier,
" 40 Ctr. Eis,
sowie 1 Pferd,

auf der Brauerei Ende der Feldstraße versteigert.
Wiesbaden, den 27. September 1876.

Der Gerichts-Executor.
Dieß.

Heute

Versteigerung feiner Möbel

Mainzerstrasse 2.

Ferd. Müller,
Auctionator.

Eine Scheibenbüchse (Hinterlader neuester Construction, Handzündung) kommt noch mit zum Angebot.

Kutscher-Versammlung.

Alle Mitglieder des Droschken-Vereins werden auf Samstag den 7. October Abends 8 1/2 Uhr zu einer General-Versammlung bei Herrn Spranger (Felseneller), Lannusstraße, eingeladen.

Tagesordnung: Vorstandswahl, Rechnungsablage und Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Commission u. s. w.

Kindergarten

Beginn Montag den 2. October. Aufnahme 3-6jähriger Kinder täglich von 9-12 Uhr Vormittags und von 2-4 Uhr Nachmittags Wellstraße 21.

E. Hooser.

Bekanntmachung.

Kommenden Dienstag den 10. October, Vormittags 9 Uhr anfangend, werden in meinem Auktionsaal

Friedrichstraße 6

folgende Möbel u. s. w., als:

3 vollständige Bettstellen mit Sprungrahmen, Rohhaar- und Seegras-Matratzen, 3 Kleiderschränke, 2 tannene Waschränke, 1 Kanape (Ledersüberzug), 2 Nachttische, Blumencarr, Kissen, Couvert, 6 Diensthofen-Deckbetten, Bilder, Kleidungsstücke, 1 Oleanderbaum, 1 zweispänniges und 1 einspänniges Pferde-Geschirr (sehr gut), sowie 1 engl. Reitsattel

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 3. October 1876.

Der Auctionator.

F. Müller.

Turn-Verein.

Samstag den 7. October Abends 9 Uhr: General-Versammlung

im Vereinslocal.

Tagesordnung: 1) Berathung des neuen Feldbergstatuts.
2) Besprechung wegen des Stiftungsfestes.
3) Vereinsangelegenheiten.

Der Vorstand.

Gesangverein „Frohsinn“.

Stiftungsfest

am Sonntag den 8. October Abends 8 Uhr im „Saalbau Schirmer“.

Concert mit Ball.

Näheres besagt das Programm.

16442

Maculatur.

Neue Zeitungen a Bsd. 12 Bfg.,
Bücher ohne Decke a " 10
werden in jedem Quantum angekauft im
Auktions-Local Friedrichstraße 6.

Warnung.

Jedermann warne ich hierdurch, meinem Manne **Joseph Hess**, Küfer in **Würges** bei **Camberg**, oder sonst Jemanden Etwas auf meinen Namen zu borgen, indem ich für Nichts hafte.
Caroline Hess, geb. **Edw.** 16414

Meinen geehrten Kunden hiermit zur Nachricht, daß ich meinen Laden von **9 Webergasse 9** in **4 Häfnergasse 4** nebst Wohnung verlegt habe.

Mit der Bitte, mir das seit einer so langen Reihe von Jahren geschenkte Vertrauen auch dahin folgen zu lassen, zeichnet

J. Strauss,

Herrn- und Damen-Schuhfabrikant,
4 Häfnergasse 4.

16432

Mein
Nähmaschinen-Geschäft
befindet sich jetzt

Marktstrasse 28.

Hochachtungsvoll

Fr. Becker, Mechaniker.

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung befindet sich von heute an

Moritzstrasse 13, Bel-Étage.

16424

Johanna Dauer, Modistin.

Schuhmacher Ph. Killian

wohnt jetzt **Moritzstrasse 9** (nicht mehr Friedrichstrasse 37). 16435

Neue, große Kastanien

empfiehlt **A. Schirmer, Markt 10.** 16440

Ungeziefertod vertilgt sofort radikal alles Ungeziefer. Flasche à 40 Pfg. nur bei

Moritz Mollner

in **Wiesbaden, Bahnhofstrasse 12.**

Ein neues **Federlarrnen** zu verl. Hochstraße 28. 7118

Ein zweirädriges **Velociped** zu verkaufen. Näheres bei Herrn

Kirschbaum, Lanaagasse 53. 15887

Ein **Vorzellanofen** zu verkaufen Schwalbacherstrasse 1. 15764

Ankauf aller Sorten Flaschen Raulbrunnenstrasse 5. 12236

Ein- und zweirädrige **Räder** und **Rahmenstühle**, deutsche und französische Bettstellen, Kommoden, Waschkommoden, Tische u. s. w. sehr billig zu verkaufen **Moritzstrasse 24.** 16174

Gute Roobirnen und **Äpfel** zu haben **Webergasse 44**

im Hofe rechts. 14820

Ein **Federlarrn** für Schreiner u. dergl. zu verkaufen **Rixgasse 15a.** 14899

Backstufen jeder Größe kleine **Burgstrasse 1.** 15218

Ein Haus in der Nähe der **Langgasse**, welches sich zu jedem Geschäftsbetriebe eignet, ist für

19,000 Mark zu verkaufen. **Näh. Exped.** 16119

Leere Weinflaschen sind zu verl. **Frankfurterstrasse 13.** 15939

Zum „Anfer“,

Neugasse.

Heute Abend **Regelsuppe**, von 4 Uhr an **warmer Wein** freundlichst einladet
Wilhelm Riess.

I^a Mainzer Sauerkraut

per **Pfund 15 Pfg.** empfiehlt

16446

A. Freihen, Friedrichstraße 21

Obst-Niederlage von Monrepos

Auch in diesem Herbst liefern wir, sowohl in unserem **Verkaufsorte Wilhelmstraße Nr. 4** als auch direct von **Monrepos** heim **Birnen, Äpfel und Trauben** aus den Obsthäusern von **Monrepos** bei **Geisenheim**.

15728

A. Weber & Co.

Vorhänge-Stoffe

in **Mull, Tüll, Gaze,**

sowie **Schoner u. Gardinen-Spitzen**

in grosser Auswahl zu sehr billigen Preisen.

Weisswaaren-Bazar

von **Max Kaufmann,**

16445

Langgasse 8c.

Geschäfts-Verlegung.

Meinen geehrten Kunden und Gönnern diene hiermit zur Nachricht, daß ich nicht mehr **Saalgasse 18**, sondern

Ellenbogengasse 4,

im Hause des Herrn **Stuhl-Fabrikanten K. Thon**, wohne.

16451

Jakob Bittschler, Bau- und Möbelschreiner.

Geschäfts-Eröffnung.

Der Unterzeichnete beehrt sich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß er von heute an **Rixgasse 13** eine **Butter-, Eier- & Milchhandlung** eröffnet hat. Es wird mein eifrigstes Streben sein, durch beste Waare und aufmerksame Bedienung mit der Maschine nach Maß gestrichen.

Wiesbaden, 4. October 1876.

Jacob Kunkler.

Von heute an wohne ich **Adlerstraße 16.**

16419

V. Münch, Frotteur.

Delfarben und Fußbodenlache,

in allen Mäncen zum Anstrich fertig, empfiehlt

14802

Ed. Weygandt, Rixgasse 8.

Herrnkleider werden reparirt und Gemisch ge- reinigt, sowie **Hosen**, welche durch das Tragen zu kurz geworden sind, mit der Maschine nach Maß gestrichen.

161

W. Hack, Häfnergasse 9.

Weinflaschen à 9 Pfg. zu haben **II. Burgstrasse 1.** 14858

Gepflückte Äpfel per **Kumpf 40 Pf.**, im **Waller** billig, zu verkaufen **Hochstraße 22.** 16413

Roobirnen zu haben **Helmenstrasse 20.** 16413

Gute Roobirnen zu haben **Neugasse 4** im 2. Stod. 16434

Eine kleine **Keller**, 2 **Doppelleitern** und 2 **Bettstellen** billig zu verkaufen **Moritzstrasse 24** im **Hinterhaus.** 16450

Feldstrasse 13 sind schöne **Vorsdorfer Äpfel** zu verl. 16376

Eine **Kommode** billig zu haben **Moritzstrasse 14, 2 St. h.** 16376

Geld auf Gold, Silber, Uhren, Weiszeug, Betten und Kleider oder sonstige Sicherheit. Bei Beträgen über 100 Ml. bestmöglichste Zinsen. Frau **Kaiser**, Kirchhofsgasse 5. 11563
 Ein gesundes Mädchen wünscht ein **Kind täglich 4 Mal stillen**. Näheres Michelsberg 12. 16389

Antwort auf die anonyme Anfrage: „Die ausgezogenen Besucher“ aus — No. 11 sind Mitglieder vom Reinlichkeitsverein. u. z. o.

Am vergangenen Sonntage wollte das **Damen-Quartett hinteren Fleischstraße**, welches die Nachbarschaft allmählich durch himmlische Gesangs-Vorträge erquid, einen Ausflug ins Gebirg unternehmen und wäre fast durch einen ungeduldrigen Führer um dieses Vergnügen gekommen, da Dexterer, nachdem er deutlich zur Stelle gemeldet, in dem Augenblick zurückfuhr, als betreffende Damen einsteigen wollten. Einem jungen Herrn gelang es, den Rutscher zur Umkehr zu bewegen und dadurch den Ausflug möglich zu machen. 16456

Der **Familie 3-r in Mainz** die besten Glückwünsche zum heutigen Tage. Achtung! 13702

Verloren ein **goldener Manschettenknopf**. Abzugeben gegen Belohnung Kerosstraße 14. 16408

Ein kleiner, schwarzer **Vinscher** ist abhanden gekommen. Abzugeben Schulberg 12. Vor Anlauf wird gewarnt. 16420

Ein weiß und braun gefleckter **Jagdhund** wird vermisst. Dem Wiederbringer oder wer über dessen jetzigen Aufenthalt Auskunft geben kann, erhält eine Belohnung Doppeimerstraße 24 im Hinterhaus. 16421

Es wird Jemand zum Waschen gesucht Goldgasse 8. 16437

Ein Mädchen gesucht Webergasse 40, 1 St. h. links. 16183

Ein **Mädchen** gesucht. N. Walramstraße 33, Part. 16454

Ein Wasch- u. Putzfrau sucht Beschäft. Näh. Ludwigstr. 8. 16380

Ein zuverlässige Monatfrau wird gesucht Langgasse 20. 16373

Ein ordentliches Mädchen wird sogleich gesucht Sonnenberger- 21a. 16429

Ein Herrschaftsdienstmädchen sucht Stelle und kann gleich eintreten. Näh. Mauergergasse 2 im Hinterhaus, 3. Stod. 16447

Ein junges Mädchen oder gefestete Person, die nähen kann, wird in einer älteren Dame verlangt. Näheres im Hotel zu den zwei Thoren. 16427

Ein Hausmädchen, welches gut nähen und bügeln kann und gute Zeugnisse besitzt, wünscht sich baldmöglichst zu placiren durch **Ritter's Placirungs-Bureau, Webergasse 13**. 159

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht auf gleich Stelle durch **Ritter, Webergasse 13**. 16372

Ein braves, freundliches Hausmädchen wird zum 15. October gesucht. Näheres Leberberg 2. 16372

Ein braves, reinliches Rindermädchen (nicht zu jung) wird gesucht und kann gleich eintreten. Näh. Sonnenbergerstraße 27. 16374

Mädchen mit guten Zeugnissen finden stets gute Stellen durch Frau Stern, Placirungs-Bureau, Mauergergasse 13, 1 St. 16370

Ein braves Mädchen sucht Stelle. Näheres Ludwigstraße 8, 2. Et. 16366

Ein gefestigtes, zuverlässiges, in Behandlung kleiner Kinder erprobtes Mädchen zu zwei Kindern sofort gesucht. Näheres Rhein- 70, Partierre. 16367

Ein Uhrmacherlehrling wird gesucht. Näheres bei J. G. Sack, Uhrmacher, Michelsberg 6. 16365

Ein gewandter Herrschaftsdienstmädchen sucht sofort Stelle. Näheres Fleischstraße 1. 16368

Zum sofortigen Eintritt wird ein tüchtiges Mädchenmädchen gesucht; welche kann nebenbei das Kochen erlernen. Näh. Exped. 16376

Es wird zum sofortigen Eintritt ein erfahrenes Rindermädchen gesucht. Näheres Exped. 16377

Ein ordentliches Mädchen wird auf sogleich gesucht. Näheres der Expedition d. Bl. 16387

Ein reinliches Mädchen wird auf gleich oder auch später gesucht Langgasse 6. 16390

Ein Mädchen, welches 5 Jahre bei einer Herrschaft war und etwas nähen und bügeln, sowie serviren kann, sucht auf gleich eine Stelle. Näh. Schachtstraße 11. 16422

Ein gewandte Verkäuferin mit Sprachkenntnissen sucht Stelle in einem feinen Geschäft. Näh. Exped. 16401

Ein braves, starkes Mädchen vom Lande sucht eine Stelle. Näh. Ludwigstraße 12 im Hinterhaus bei Frau J. m. e. l. 16394

Ein anständiges Mädchen, welches perfekt Kleider machen und bügeln kann, sucht Stelle bei einer Herrschaft oder bei erwachsenen Kindern. Näh. Steingasse 24. 16417

Ein reinliches Mädchen, das bürgerlich kochen kann, sucht eine Stelle, auch als Hausmädchen. Näh. Michelsberg 28, 2 St. h. 16413

Ein braves Mädchen, welches kochen kann, wird bei zwei Personen auf den 15. October, sowie eine ältere Person zu einem Kinde auf gleich gesucht. Näheres Expedition. 16455

Ein zuverlässiger Bursche wird gesucht von Gebr. Woll- weber, Langgasse 6. 16406

Ein perfekter Diener

mit guten Zeugnissen wird gesucht Sonnenbergerstraße 49. 16411

Einen kräftigen Hausburschen

suchen **Faesy & Becker**, Marktstraße 28. 16412

Ein junger Mann, welcher längere Jahre in einem hiesigen größeren Geschäft gewesen, wünscht eine Stelle als Koffer in einer Weinhandlung oder ähnliche Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl. 16457

Kleine Burgstraße 4 im Hinterhaus ist ein Zimmer, sowie ein Keller sogleich zu vermieten. 16444

Frankenstraße 2, 2 Stiegen hoch, ist ein schön möbllirtes Zimmer zu vermieten. 16379

Frankenstraße 7, Partierre, ein möbl. Zimmer zu verm. 16381

Kapellenstraße 5 ist eine vollständige Partierre-Wohnung zu vermieten. Näh. bei L. A. d. e. r. m. a. n. n., Ellenbogengasse 9. 16388

Dieselbst ist ein Schrotkeller zu vermieten. 16388

Karlstraße 15 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Januar zu verm. Näh. dieselbst im Comptoir, Hth. 16361

Mauergergasse 21 ist eine Mansardwohnung sofort zu verm. 16391

Schwalbacherstraße 19 ein kl., möbl. Zimmer zu verm. 16418

Schwalbacherstraße 21a im Hinterbau ist eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern nebst Zubehör sofort zu vermieten. 16423

Schwalbacherstraße 27 ist ein Dachlogis auf gleich zu vermieten. 16431

Sonnenbergerstraße 34 bei norddeutschen Damen einzelne und zusammenhängende Zimmer miethfrei, event. mit Küche. Auf Wunsch Pension, sowie Antheil am Familienleben. 16402

Steingasse 14 ist sogleich ein Logis zu vermieten. 16449

Welltrichstraße 23 ist ein möbl. Partierre-Zimmer zu verm. 16363

Ein kleines, einfach möbllirtes Zimmer, eine Treppe hoch, nach der Straße, ist monatlich für 10 Ml. 50 Pfg. zu vermieten; auf Verlangen ist auch Kost dabei zu haben. Näh. Kerosstraße 34. 16426

Ein große, feigbare Mansarde wird an eine einzelne Person billig vermietet Kerosstraße 34. 16425

Ein freundliches, schön möbllirtes Zimmer ist billig zu vermieten Hermannstraße 9, eine Stiege hoch. 16369

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Welltrichstraße 4, 1 St. 16385

Unser Geschäftslocal ist zu vermieten.

Straus & Cie., vorm. George Moedel, Webergasse 22. 16453

Schüler höherer Lehranstalten finden in einer gebildeten Familie, in der Nähe der Gymnasien wohnhaft, gute Pension. Näh. in der Expedition d. Bl. 16438

Gebildete Damen finden gute Pension und angenehmes Familienleben in einem feinen Hause zu **30 Thlr. per Monat**. Näheres Expedition. 16364

Gymnasialisten oder Einjährige können in einer anständigen Familie noch Antheil am Mittagstisch haben. Näh. Exped. 16407

Belletristischer Journalzirkel.

In unserem Journalzirkel kommen wöchentlich zweimal in der Wohnung der Abonnenten folgende Zeitschriften in Umtausch:

- 1) Aus allen Welttheilen. — 2) Das Ausland. — 3) Das neue Blatt. — 4) Blätter für literarische Unterhaltung. — 5) Fliegende Blätter. — 6) Daheim. — 7) Europa. — 8) Die Gartenlaube. — 9) Die Gegenwart. — 10) Globus. — 11) Die Grenzboten. — 12) Der Hausfreund. — 13) Preussische Jahrbücher. — 14) Im neuen Reich. — 15) Kladderadatsch. — 16) The illustrated London News. — 17) Magazin für die Literatur des Auslandes. — 18) Allgemeine Wochenzeitung. — 19) Puck. — 20) Revue des deux mondes. — 21) Deutsche Romanzeitung. — 22) Deutsche Rundschau. — 23) Der Salon. — 24) Sonntagsblatt. — 25) Ueber Land und Meer. — 26) Westermann's Monatshefte. — 27) Illustrirte Zeitung.

Der Eintritt in diesen belletristischen Journalzirkel kann zu jeder Zeit stattfinden und beträgt die Abonnementsgebühr für ein ganzes Jahr 15 Mark, für ein halbes Jahr 9 Mark und für ein Vierteljahr 5 Mark.

Zur Entgegennahme von Abonnements empfiehlt sich die

Buchhandlung von Feller & Gecks
(Ecke der Lang- und Webergasse).

295

Leihbibliothek.

In unserer Leihbibliothek sind in letzter Zeit unter vielen Anderen folgende neue Erscheinungen zur Aufnahme gelangt:

Braun-Wiesbaden, Eine türkische Reise. — Bret-Hart, Gabriel Conroy. — Dahn, Ein Kampf um Rom. — Dellef, Ein Document, Benedicte. Die geheimnißvolle Sängerin. — Franzos, Aus Halbastien. — Gustav vom See, Die Philosophie des Unbewußten. — Hadländer, Verbotene Früchte. — Hamerling, Aspasia. — Hillebrand, Zeiten, Völker und Menschen. — Jolai, Die Comödianten des Lebens. — Kapp, Aus und über Amerika. — Koenig, Auf der Bahn des Verbrechens. — Köppen, Fürst Bismarck. — v. Langenau und v. d. Oelsnitz, Das heutige Rußland. — Mühlhausen, Die Kinder des Sträflings. — Payer, Die österreichisch-ungarische Nordpolexpedition in d. J. 1872-74. — Die neue Pitaval 10. Theil. — Presser, Rudolf. — Solo Raimund, Verwaist. — Sacher-Masoch, Liebesgeschichten. — Samarow, Geld und Kaiser. — Scherr, Größenwahn. — Sziglady, Gata Morgana, Die Töchter des Fürsten. — Jules Verne, Das Land der Pelze. — Wachenhusen, Schlag 12 Uhr. — v. Winterfeld, Der Fürst von Montenegro. — Wood, Parkwater.

Kriegerverein „Allemannia“.

Samstag den 7. October Abends 8 1/2 Uhr: Statutengemäße Generalversammlung im Vereinslokale, Langgasse 12.

Der Vorstand.

NB. Entgegennahme der neuen Statuten; die Mitglieder werden darauf aufmerksam gemacht, daß dieselben nur persönlich verabsolgt werden. Vereinsmützen sind bei Herrn Rappenmacher Maurer, Mehrgasse hier, vorrätig.

79

Kriegerverein „Allemannia“.

Zur Feier des hohen Geburtsfestes Seiner Kaiserlichen Hoheit des Kronprinzen des deutschen Reiches „Friedrich Wilhelm“, verbunden mit der Feier des Stiftungsfestes des Krieger-Vereins „Allemannia“ zu Wiesbaden den 18. October d. J., Sonntag den 15. October d. J. Abends 8 Uhr im „Saalbau Schirmer“:

Grosses Vocal- & Instrumental-Concert.

Hierauf: Grosser Festball.

Entrée für Nichtmitglieder 1,20 Mk., eine Dame frei, für jede folgende Dame 40 Pfg. Karten sind zu haben bei den Herren Schuhmachermeister Schramm, Mehrgasse 15, Schuhmacher Guckelsberger, Michelsberg 20, Gastwirth Haas, kleine Schwalbacherstraße 3, und Restaurateur Trinthammer, „Saalbau Schirmer“, Bahnhofstraße.

79

Das Comité.

Restauration Kraatz.

CONCERT,

wozu höflichst einladet

H. Kraatz. 16430

Lohnender Handelsartikel für Gewerbetreibende aller Art.

Deutscher Reichsbote.

Kalender für Stadt und Land auf das Jahr 1877.

Mit einer Gratisprämie:

Fürst Bismarck, Kanzler des deutschen Reichs, in einem brillanten Oelbild.

Preis: 40 Pfennig.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt. Hauptdepots in den Buchhandlungen aller größeren Städte.

In Wiesbaden bei Chr. Limbarch.

Der Handel mit diesem beliebten und billigen Volkskalender hat sich überall da als sehr lohnend erwiesen, wo ein lebhafter Verkehr stattfindet, bei Krämmern, Tabakshändlern, auf Jahrmärkten, Messen, durch Portiers großer Fabriken, Dienstleute u. s. w. Besonders in den Monaten October bis December gehört ein Kalender zu den gangbarsten Handelsartikeln im Kleinverlehr. Jede Buchhandlung liefert den deutschen Reichsboten an Wiederverkäufer mit Rabatt und nimmt am Ende des Jahres die nicht verkauften Exemplare zu Originalpreisen zurück.

91

Verlag von Velhagen & Klasing in Bielefeld und Leipzig.

Sodawasser-Fläschchen werden angeliefert Goldgasse 1 Cigarrenladen.

Fortsetzung des Ausverkaufs von Manufacturwaaren & Damen-Confections,

bestehend in: **Wollenen Kleiderstoffen** — **Cachmirs** — **Seidenstoffen** — **Samnten** — **Winter-Paletots** — **Regenmänteln** — **Morgenkleidern** — **Filz- und Steppröcken etc. etc.**
wegen Umbau unserer Geschäftslokaitäten

zu Original-Einkaufspreisen.
Gebrüder Rosenthal,
39 Langgasse 39.

Von unserer Pariser & Lyoner Einkaufsreise zurück,

beehren wir uns den Empfang der **Nouveauté's** für die jetzige Saison anzuzeigen und empfehlen unser grosses Lager in **Seidenstoffen** zu Roben, **Seldensamnten**, **Patentsamnten**, **Seidenbändern**, **Sammtbändern**, **Passementrien**, **Seidenfransen**, **Wollfransen**, **Gallons**, **Tülle**, **Pariser Blumen** und **Federn**, **ächten** und **unächten Spitzen**, **Blonden**, **Ausgarnirungsstoffen**, **Rüschen**, **Pllisse's**, **Stickereien**, **Kragen** und **Manschetten**, **Echarpes**, **Fichu's** und **Nouveauté's** aller Art,

Alles zu billigen und festen Preisen.

J. Hirsch Söhne,
Webergasse 5.

Damen-Clacé-Handschuhe, vorzügliche Qualitäten in Wiener Fabrikaten,

1 Knöpf., Paar	1 Mark 25 Pf.
2 „ „	1 „ 90 „
3 „ „	2 „ 40 „
4 „ „	2 „ 50 „

in allen Farben zu haben im

Weisswaaren - Bazar

von **Max Kaufmann,**
8c Langgasse 8c,

16203

Ecke der Schützenhofstrasse.

Einige weingrüne **Fuder-** und **Halbstüdfässer** sind zu verkaufen Schwalbacherstrasse 30. 13781

Zwei Keller **Es** zu verkaufen. Rah. Elisabethenstr. 27. 10376

Wohnungs-Veränderung.

Meinen werthen Kunden, sowie einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich nicht mehr **Nerostraße 38**, sondern **Nerostraße 25**, eine Stiege hoch, wohne, und halte mich im **Anfertigen aller Arten Herrenkleider** unter Zusage reeller Bedienung bestens empfohlen.

Stoffe können nach der Musterkarte geliefert werden.

Achtungsvoll

16393

L. Selenka, Herrenkleidermacher.

P^{ma} Portland-Cement

in Tonnen und Säcken,

schwarzen Kalk

in Säcken und Stücken,

Steingutröhren

in allen Dimensionen

empfiehlt die Bau-Materialien-Niederlage von
14777

Ludw. Usinger, Elisabethenstrasse 8.

Ein elegantes **Landhaus** am Gursaal, sowie ein kleines **Haus** mit Garten in der Moritzstrasse sind zu verkaufen. Rah. bei Herrn **W. Becker, Cigarren-Handlung, Langgasse 33.** 14128

Danksagung. Dem Verordnungsamt für alle 9 Mt. als Geschenk übergeben worden, für welches herzlich dankt
243
Der Verwaltungsrath.

**Theodor Herrmann's
Buchdruckerei,**

Wiesbaden,
12 Schwalbacherstrasse 12,
empfiehlt sich
im Anfertigen aller Druck-Arbeiten.
Billige Preise. Prompte Bedienung. 16404

Reise ab, bitte Nichts auf meinen Namen zu
verabfolgen.
16362
Generalin von Grotenjelm.

Ich wohne jetzt

Michelsberg 32

(Ede der Schwalbacherstrasse bei Herrn Kaufmann Enders)
15706
Dr. med. Cuntz.

Ausverkauf von Polstermöbel
Langgasse 40.

16382

L. Reitz.

Farbige Wollfransen,

schwarze Seidenfransen & Gallons zu Kleider-
garnituren empfiehlt
G. Wallenfels, Langgasse 33.

W. Krag's Patent-Barthobel

(Levigator)

Habe ich für den Fabrikpreis von 4 Mt. abzugeben.
En gros sogar noch billiger.

16400

Oscar Seyffarth, „Grand Hôtel“.

Frische Füllung Apollinis

eingetroffen bei

Gassen, Ellenboengasse 2. 16397

Frisches Sirschfleisch

bei

Häfner, Markt 12. 16405

Krammetsvögel

eingetroffen bei

C. Schneider,

16409

Geflügelhandlung, Louisenstrasse 16

Buchhaltung.

Zu dem in den nächsten Tagen beginnenden **Cursus in der
Buchhaltung** werden Anmeldungen entgegen genommen. Näh.
in der Expedition d. Bl.

16392

**Webergasse 46 sind mehrere wein-
grüne Käffer zu verkaufen.**

16384

Eine perfekte **Kleidermacherin** empfiehlt sich den geehrten
Herrschaften im Anfertigen der elegantesten Costüms in und außer
dem Hause. Näh. Schulgasse 10, 1 Stiege hoch.

16383

**Lehr- und Erziehungs-Anstalt
für junge Mädchen**

in Wiesbaden, Emserstrasse 2.

Um mehrfach verbreiteten irrigen Auffassungen zu begegnen,
macht die Unterzeichnete hiedurch bekannt, daß die von ihr geleitete
Anstalt in der seitherigen Weise besteht und fortgeführt wird. Es
wirken an derselben die anerkannt thätigsten Lehrkräfte und stehen
zahlreiche Referenzen zu Gebot. Einige Töchter aus gebildeten
Familien finden noch freundliche Aufnahme.

Prospecte durch die Vorsteherin

16443

Maria Schnabel.

**Kieler Bückinge,
Astrachan- und Elb-Caviar**

frisch eingetroffen bei

16441

A. Schirmer, Markt 10.

Schöne Gänsefedern

empfiehlt

C. Schneider,

16410

Geflügelhandlung, Louisenstrasse 16.

Tanz-Unterricht

Donnerstag den 5. October Abends 8 Uhr im Gasthaus zum „Erb-
prin“. Anmeldungen werden Saalgarbe 24 entgegengenommen.

16436

Heinrich Lomb.

$\frac{1}{4}$ von zwei nebeneinander liegenden **Sperr-
sitzen** ist abzugeben. Näh. Exped. 16428

**Gelder in jeder beliebigen Höhe zu jeder Tages-
zeit** wird auf Hypotheken und Wechsel besorgt durch Stern,
Agent, Mauergrasse 13, 1 St. 16371

Frankenstrasse 6 gepflanzte **Äpfel u. Birnen** zu haben. 16398

Eine junge Dame ertheilt Kindern gründlichen **Klavierunter-
richt** per Stunde 1 Mark. Näh. Exped. 16397

Feine Tafelbirnen, Tafeläpfel und Süßäpfel
werden abgegeben Mainzerstrasse 15. 16386

Eleganter **Einspänner**, complet, zu verk. Näh. Exp. 11983

**Auszug aus den Civilstandsregistern der
Stadt Wiesbaden.**

8. October.

Geboren: Am 29. Sept., dem Kaufmann Adolf Schüler e. S. A.
Adolf Louis. — Am 25. Sept., dem Königl. Kammermusiker Heinrich Kling-
hammer e. S. A. Gustav. — Am 1. Oct. dem Gärtner Bernhard Stahlfeld
e. T. — Am 28. Sept., dem Lohnbedienten Albert Schmidt e. T., A. Anna
Auguste. — Am 2. Oct., dem Milch- und Victualienhändler Emil Müller
e. t. S. — Am 29. Sept., dem Küfer August Stein e. T.

Aufgehoben: Der Schreinergehilfe August Theodor Roth von Wals-
dorf, A. Jöflein, wohnh. dahier, und Margarethe Theresia Marie Stäger
von hier, wohnh. dahier. — Der Augenarzt Dr. med. Ignaz Kempner von
Breslau, wohnh. dahier, und Bertha Eahn von Worms, wohnh. daselbst.

Verheiratet: Am 3. Oct., der Königl. Secondelieutenant im Hess.
Füs.-Reg. No. 80 Louis Nicolaus Emil von Pawlowski von hier, wohnh.
dahier, und Elisabeth Agnes Adelsheim Romina von Wgl von hier, bisher
dahier wohnh. — Am 3. Oct., der Bäcker Carl Müller von Pfaffenborn bei
Ehrenbreitstein, wohnh. dahier, und Marie Anna Reig von Camp, A. Braun-
bach, bisher dahier wohnh. — Am 3. Oct., der Vice-Feldwebel der 8. Batterie
Rass. Füs.-Art.-Reg. No. 27 Bernhard Michels von Hersbach, A. Selter,
wohnh. dahier, und Catharine Margarethe Henriette Heuser von Himmighofen,
A. Rastätten, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 2. Oct., Mathilde Johanna Victoria, geb. Oppen-
heim, Ehefrau des Kaufmanns Heinrich Kirchner von Hamburg, alt 36 J.
4 M. 28 T. — Am 2. Oct., Julie, geb. Wiethaus, Witwe des Geh. Ober-
Justizraths Friedrich Wilhelm Hiltebrand von Berlin, alt 78 J. 2 M. 20 T. —
Am 3. Oct., der Professor und Schriftsteller Dr. Adolf Stieler von Berlin,
alt 70 J. 11 M. 12 T.

Von Frau Krieger für die Kleinkinder-Gewahranstalt 9 Mt. und für
den kranken Mann in Sonnenberg 6 Mt. empfangen zu haben, beschehigt
herzlich dankend
Die Expedition d. Bl.

Ausruf an edle Menschenfreunde.

Eine durch lange Krankheit höchst Unglückliche, in gutem Stande geboren, ganz allein stehend, mit einer schweren Nervenkrankheit schon viele Jahre befallen, die oberen Extremitäten mehr gelähmt und von schweren Krämpfen, in Epilepsieform auftretend, heimgesucht, daher zu jedem Erwerbe gänzlich unfähig, bittet in dieser hart bedrängten Lage inständig edle Menschenfreunde behufs einer Kaltwassercur um ein mildthätiges Scherlein, welches, wenn auch noch so klein, mit dem innigsten Dank und heftigsten Gebeten zu Gott entgegengenommen wird. Näheres Expedition. 15591

Wien, 2. Oct. (Oesterreichische 1854er Loose.) Es fielen der Haupttreffer mit 40,000 fl. auf Serie 289 No. 28 und der zweite Treffer mit 5000 fl. auf S. 437 No. 16; ferner gewonnen je 2000 fl.: S. 136 No. 6, S. 539 No. 89, S. 884 No. 8, S. 2874 No. 1, S. 3987 No. 50; je 1000 fl.: S. 437 No. 32, S. 564 No. 13, S. 1869 No. 18, S. 3241 No. 25, S. 3967 No. 45; je 400 fl.: S. 53 No. 25, S. 136 No. 1, S. 289 No. 17, 18, 33, 34 und 43, S. 363 No. 39, 42 und 44, S. 437 No. 84, S. 608 No. 1 und 43, S. 794 No. 22 und 32, S. 864 No. 2, S. 955 No. 8 und 46, S. 1266 No. 26 und 35, S. 1807 No. 16 und 26, S. 1682 No. 11, 39 und 40, S. 1825 No. 13, 24 und 32, S. 2310 No. 2, 14 und 35, S. 2461 No. 47, S. 2874 No. 49, S. 3214 No. 8, S. 3241 No. 50, S. 3277 No. 2, 20 und 50, S. 3404 No. 23 und 46, S. 3474 No. 11, 19 und 43, S. 3499 No. 5, 89, 42 und 44, S. 3588 No. 43, S. 3633 No. 18 und endlich S. 3987 No. 1.

Wien, 2. Oct. Bei der heutigen Ziehung der Creditloose kamen folgende Serien heraus: 13 204 220 710 1634 1674 1848 2252 2639 2980 3028 3083 3075 3696. Der Hauptgewinn fiel auf S. 710 No. 30, 40,000 fl. auf S. 1848 No. 84, 20,000 fl. auf S. 13 No. 63, je 5000 fl. auf S. 220 No. 86 und S. 2580 No. 69. Bei der Ziehung der Communalloose kamen heraus die Serien 391 601 932 1205 1274 1295 1765 2259 2394 2601 2659. Der Hauptgewinn fiel auf S. 2259 No. 33, 30,000 fl. auf S. 2659 No. 99, 10,000 fl. auf S. 1295 No. 79.

Wien, 2. Oct. (Stadtwaisenhaus-Loose.) Hauptpreise: Serie 3289 No. 4 zu 75,000 fl. S. 9312 No. 5 zu 6000 fl. S. 8094 No. 7 zu 1875 fl. S. 2636 No. 9, S. 3289 No. 6, S. 10698 No. 7, S. 10958 No. 10 zu 375 fl. S. 2636 No. 2 und 10, S. 9312 No. 10 zu 225 fl. S. 8.

Venedig, 30. Sept. (Stadt Venedig 80 Fr.-Loose.) Gezogene Serien: No. 511 1500 1629 2508 3115 3366 3446 3851 4160 4657 4900 5159 5718 7261 8579 9106 11056 12607 13157 13763 13831 14156. Hauptpreise: S. 14156 No. 20 zu 25,000 Fr. S. 5718 No. 12 zu 1000 Fr. S. 7261 No. 1, S. 9106 No. 8, S. 13763 No. 10 zu 250 Fr. S. 3851 No. 6, S. 8579 No. 16, S. 3366 No. 7, S. 1037 No. 14, S. 4160 No. 13, S. 5159 No. 13, S. 1500 No. 1, S. 5718 No. 14, S. 3851 No. 9 zu 100 Fr. S. 4900 No. 4, S. 4687 No. 2, S. 9601 No. 1, S. 3446 No. 9, S. 5718 No. 8, S. 13157 No. 4, S. 13831 No. 10, S. 7261 No. 13, S. 3851 No. 5, S. 13831 No. 24, S. 7261 No. 18, S. 3151 No. 2, S. 8579 No. 13, S. 13157 No. 14, S. 5159 No. 12, S. 7261 No. 21, S. 3851 No. 11, S. 13763 No. 15, S. 7261 No. 22, S. 5718 No. 22, S. 7261 No. 17, S. 5159 No. 2, S. 8579 No. 14, S. 5718 No. 1, S. 13158 No. 23, S. 13763 No. 5 zu 50 Fr. Ausziehung am 1. November.

Rom, 30. Sept. (Italienische Tabak-Actiengesellschaft.) Gezogene Serie: P.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1876. 3. October.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Bar. Linien).	335.35	334.88	334.91	335.04
Thermometer (Reaumur).	4.6	11.0	8.8	8.13
Luftspannung (Bar. Lin.).	2.55	3.59	3.91	3.35
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	85.1	69.8	91.1	82.00
Windrichtung u. Windstärke.	f. schwach.	f. schwach.	f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bewölkt.	bedeckt.	bewölkt.	—
Regenmenge pro □ in par. Eb.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Calendar.

Die Obst-Ausschüttung im oberen Stod des alten Rathhauses ist bis incl. 3. October täglich von Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr geöffnet.

Deute Donnerstag den 5. October.

Mädchen-Zeichenschule. Vormittags von 10—12 Uhr: Unterricht.

Burhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Allgemeiner Vorschuss- und Sparkassen-Verein. Abends 8 Uhr: Sitzung im „Rheinischen Hof“, Neugasse.

Mädchen-Zeichenschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht.

Turn-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Rhythmus; 9 Uhr: Gesangsprobe.

Wiesbadener Männer-Gesangsverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

Königliche Haupttheater. 188. Vorstellung. (1. Vorstellung im Abonnement.)

„Daphne und Ceryle.“ Oper in 4 Akten nach dem Französischen des Molire von J. D. Sander. Musik von Ritter Clud. — Abonnement-Anmeldungen zu den diesjährigen Symphonie-Concerten werden von 18. bis 16. d. Mts. von 10—12 Uhr Vormittags in dem Theater-Bureau entgegen genommen. Den vorjährigen Abonnenten bleiben ihre Plätze bis zum 12. d. Mts. reservirt. Das 1. Concert findet Montag den 23. October c. statt.

Frankfurt, 3. October 1876.

Gold-Course.		Wechsel-Course.	
Doll. 10 fl.-Stücke.	16 Kr. 65 Pf. S.	Amsterdam 169.25 B. 69 S.	
Dukaten.	9 „ 69—74 Pf.	London 204.20 S.	
20 Fres-Stücke.	16 „ 21—25 „	Paris 81.5—81—5 S.	
Souvereigns.	20 „ 35—40 „	Wien 162 B. 61.60 S.	
Imperials.	16 „ 70—75 „	Frankfurter Bank-Discont 4.	
Dollars in Gold.	4 „ 16—19 „	Reichsbank-Discont 4.	

? Polizeigericht vom 4. Oct. Auf Klage einer hier wohnenden Offiziers-Wittve gegen eine geschiedene Ehefrau wegen Verleumdung erkannte das Gericht auf Grund der §§. 185 und 186 des Str.-G.-B. gegen die Letztere auf eine Geldstrafe von 60 Mark, eventuell auf 6 Tage Haft und Ersatz der Kosten. — Ein hiesiger Schuhmacher, der wegen einer Forderung gegen einen Schreiner klagbar wurde, erhielt von Letzterem einen vom 20. April d. J. datirten Brief, worin der Kläger der Presserei beschuldigt und seine Arbeit als Schand bezeichnet wird; in einem weiteren vom 13. Mai datirten Brief erklärte der Beklagte, er wolle den Schuster als „Fischer“ recommandiren und als hierauf der Kläger brieflich antwortete, erhielt er denselben Brief zurück, auf welchem auf der Rückseite schwere Verleumdungen verzeichnet sind, jedoch ohne Unterschrift des Beklagten. Derselbe gibt zu seiner Entschuldigung an, sein Lehrling habe den eigentlichen Brief, den er geschrieben, nicht abgegeben, vielmehr den Brief, in welchem die Verleumdungen enthalten sind und welcher sich bei den Acten befindet, abgeliefert. Der Junge beschwört aber, daß er den letzteren Brief von seinem Meister mit dem Auftrag erhalten habe, ihn an den Kläger zu besorgen und denselben auf den Tisch zu legen. Wegen formeller Injurien wird der Angeklagte zu 100 Mark Geldstrafe sowie zum Ersatz der Kosten verurtheilt. — In fünf weiteren Fällen wurde auf Beweisnahme erkannt und in zwei weiteren Klagesachen wegen Verleumdungen fand Zurückziehung des Strafantrags statt. Die betreffenden Beklagten verpflichteten sich, je 5 Mark an die Blindenschule zu zahlen und die Kosten zu tragen.

? Berufungskammer vom 4. October. Der Landwirth Johann Horn von Schloßhorn wurde durch Erkenntnis der hiesigen Strafkammer vom 26. Mai c. wegen eines schweren Diebstahls unter Annahme mildernder Umstände zu 3 Monaten Gefängnis verurtheilt. Die Festhaltung erster Instanz unterliegt keinem Bedenken und wird die vom Angeklagten gegen dieses Erkenntnis eingelegte Berufung zurückgewiesen; desgleichen wird das Urtheil der Strafkammer des Königl. Kreisgerichts zu Limburg vom 31. August in der Unteruchungssache gegen den Sadtäger Peter Reifert II. von Limburg wegen Körperverletzung bestätigt.

? Heute Vormittag 9 Uhr findet bei dem hiesigen Königl. Verwaltungsamt eine Sitzung des Amtsbezirksraths statt, mit der Tagesordnung: Wahl der Schöffen für die 1877er Periode; 3 Wirtschaftsgesuche; Gesuche der Gemeinden Dohheim, Frauenstein und Raurod um Genehmigung zum Verkauf von Gemeinbeländereien; Gesuch der Gemeinde Kloppenheim wegen Verwendung des Erlöses aus einer Waldparzelle für Zwecke des Weg- und Brückenbaues; Gesuch der Gemeinde Raurod um Uebernahme der 1876er evangelischen Kirchensteuern auf die Gemeindefasse; eine Bürgermeister-Beschlusses-Erhöhung und endlich ein Antrag des Gemeinderaths von Niederröschbach auf Erhöhung der Hundesteuer.

? Wiesbaden, 4. Oct. (Königliche Schauspiele.) Frau Niemann-Kaabe trat gestern in drei kleinen Stücken auf, und zwar als „Marianne“ in Göthe's „Die Geschwister“, „Die Puppe“ in „Der Weg durch's Fenster“ und „Hedwig“ in „Sie hat ihr Herz entbedt“. Für die moderne Bühne kann das Göthe'sche Lustspiel nur dann Wirklichkeit gewinnen, wenn die „Marianne“ durch ein wirkliches Naturkind oder von einer reiferen Künstlerin gegeben wird, die durch innere und äußere Mittel es vermag, die mädchenhafte, kindliche Unschuld und gemüthvolle Unbefangenheit in natürlicher Verschmelzung der heiteren Schmeichelei mit dem auskeimenden bräutlichen Gefühl zum Ausdruck zu bringen. In letzterem Falle befindet sich Frau Niemann, und zwar ganz analog der Madame Bohn, die bekanntlich in Weimar die „Marianne“ unter des Dichters persönlicher Leitung spielte und das vorherrschend sentimental geklimmte Publikum der damaligen Zeit entzückte. Frau Niemann versteht es, hier mit Feinfühligkeit und künstlerischer Gewandtheit ächte Kindlichkeit und jugendliche Zartheit mit in der ursprünglichsten Naivität in Einklang zu bringen. Herr Kühns gab den „Fabrice“ in der dem dramatischen Bühnen anpassenden Form — der bürgerlichen Zuverlässigkeit entsprach die Trockenheit des Tones, und die Gutmüthigkeit des ehrlichen Freundes blieb, wo menschliche Empfindung und der Konflikt ins Spiel treten, gleich ferne von Schwärmerei wie von Empfindsamkeit. Ueber die anderen Stücke wird man sich gerne alles Weitere erlassen. Wir hätten es viel angemeßener und der Künstlerin würdiger erachtet, wenn sie uns, statt solcher Nippereien, ein größeres dramatisches Gemälde, etwa „Das Räthchen von Heilbrunn“ oder Aehnliches, vorgeführt haben würde.

? Wie wir vernehmen, wird mit Zustimmung der beiden hiesigen Schornsteinfegermeister Meier und Schwan seit etwa 3 Jahren bei dem Erkeren in Arbeit stehenden Gehlsen C. Zutra ein dritter Fegbezirk übertragen und sollen ihm, wie wir weiter hören, die Straßen der hinteren Stadt, wie z. B. Mariastift, Röderstraße, Römerberg, Launusstraße, Saalgasse, Kerkstraße u. zugeführt werden. Wir wollen hierbei nicht unerwähnt lassen, daß bei der immer größeren Ausdehnung der Stadt die Errichtung eines weiteren Fegbezirks sehr wünschenswerth erscheint.

? Diebstahl, 3. Oct. Das Fest der Einweihung der neuen katholischen Kirche dahier fand heute, von der Witterung begünstigt, unter allgemeiner

und zahlreicher Beteiligung von hier und aus der Umgegend programmgemäß statt. Fast sämtliche Häuser sowohl hier wie in Mosbach hatten geflaggt und vielfach auch geknallt, was den festlichen Eindruck erhöhte. Nachdem in der Kapelle des Herzogl. Schlosses der letzte Gottesdienst von dem Herrn Bischof aus Limburg gehalten worden, bewogte sich ein großartiger Zug von da nach der neuen Kirche, woselbst der Festgottesdienst von dem früheren hiesigen Geistlichen, Herrn Eberhardt, celebrirt, stattfand, nachdem bereits am frühen Morgen der Akt der Weihe der Kirche von dem Herrn Bischof unter Hülfe zahlreicher Geistlichen vorgenommen worden war. Die Festpredigt hielt Herr Geistliche Rath Weyland von Wiesbaden. Dem Gottesdienste wohnten außer einer sehr zahlreichen Menge auch die eingeladenen Behörden und Corporationen von hier und der Umgegend bei, darunter der Commandant der hiesigen Unteroffizierschule, Herr Major von Jena, Herr Kirchenrath Diez, Bürgermeister und Gemeinderath u. s. w., sowie der Herr Bischof von Ketteler mit mehreren Domherren aus Mainz. Bei dem Festessen im „Saalkau Ring“ theilte Herr von Jena auf Seine Majestät den Kaiser, Bischof von Ketteler auf Seine Heiligkeit den Paps, Bischof Blum auf Seine Hoheit den Herzog Adolf zu Nassau, Herr Kirchenrath Diez auf das fernere gute Einvernehmen der verschiedenen Confectionen Friedrich-Mosbachs u. s. w. Auch die am Abend in demselben Locale arrangirte gesellige Unterhaltung verlief in der schönsten Weise, während in Mosbach Tanzvergnügen geboten war. — Auf der Kirche befinden sich zwei Glocken von Meister Ham in Frankfurt, aus von Sr. Majestät dem Kaiser geschenktem Kanonenmetall gegossen, die einen recht schönen Ton haben. Das Innere der Kirche ist ganz ansprechend, die Akustik gut; drei gemalte Fenster sind von der Familie Kreiß hier gestiftet und ein weiteres von Herrn Dr. Schmidt, einem geborenen Wiesbacher, jetzt Pfarrrer zu Berob bei Walmsroth. — Möchte es der Gemeinde vergönnt sein, recht bald die Mittel zu gewinnen, um den Hauptthurm zu vollenden, es könnte dies nur eine weitere Ziede unserer aufblühenden Stadt sein.

Der Herr Bischof Dr. Peter Joseph Blum von Limburg traf nach der Kirchweihfeier zu Friedrich-Mosbach vorgestern Abend hier ein, stieg im katholischen Pfarrhause ab und reiste gestern Vormittag, nachdem er Morgens um 7 Uhr in der Hofkirche eine heilige Messe gelesen und eine kurze Ansprache von der Kanzel an die zahlreich erschienenen Gemeindeglieder gerichtet hatte, über Seltsheim, seinem Geburtsorte, nach Marienthal, woselbst der hochbetagte und doch noch rüstige Greis (vorgestern feierte derselbe sein 34. bischöfliches Dienstjahr) sich einige Zeit zur Erholung aufhalten wird.

In Schierstein wurden in einer Herberge eine Anzahl Kleidungs- und Wäschestücke durch die Polizei aufgehalten, welche in Wiesbaden gestohlen waren. Die Eigentümerin wird hiervon gerne Kenntnis genommen haben.

Vorgestern Abend war in Rodenstadt Feuer. Man konnte dasselbe auf der Höhe bei Bierstadt, am Warthurm u. s. w. wahrnehmen. Es sind dem Landmann Kempel eine Scheune mit Früchten, ein Stall und ein Schuppen abgebrannt. Um dem weiteren Umfange des Feuers vorzubeugen, wurden die Gebäude sofort niedergeklappt und gelang es nur dadurch, größeren Schaden abzuwenden.

S. Cronberg, 2. Oct. Das Cronthaler Apollinis-Wasser erfreut sich nicht nur hier, sondern auch im Auslande einer sehr günstigen Aufnahme, namentlich wird dasselbe viel in England getrunken. Es wurden in letzter Woche bedeutende Sendungen auch nach New-York abgelassen.

„Deutscher 20 Pfennig-Kalender auf das Jahr 1877.“ Hamburg, Verlag von Reiter & Welle. Ein für den Landmann und kleinen Bürger bestimmter Kalender, wie er hier sich bietet, war bis dahin nicht vorhanden. Ein Blick in denselben überzeugt davon, daß dieser Volkskalender andere Zwecke verfolgt und an ein anderes Publikum sich wendet, als die sonstigen billigen, illustrierten Kalender der Kunst. Wir glauben, daß dieser Kalender, weil er so Vieles bringt, Jedem etwas bringen und dem kleinen Mann willkommen sein wird. Außer einem sehr übersichtlichen Kalenderium, Jahrmärkte-Verzeichnis u. s. enthält der „Deutsche 20 Pfennig-Kalender“ so viel des Unterhaltenden, Nützlichen und Belehrenden, daß er sich bald als täglich erscheinender Hausfreund bei uns beliebt machen wird. Wir verweisen unter Anderen nur auf den Beitrag des Herrn Professor Esmarck in Kiel: „Ueber die Behandlung scrophulöser Kinder“.

— Bekanntlich hat die Reichs-Postverwaltung seit dem 1. August die Einrichtung der „Postaufträge“ dahin erweitert, daß dieselbe, außer zur Einziehung von Geldbeträgen, auch zur Vorziehung von Wechseln behufs der Annahme durch den Bezogenen benutzt werden kann. Die Gebühren für die Beförderung des Wechselaccepts betragen einschließlich des Portos für den Hin- und Rückweg 70 Pfg. Auf Verlangen veranlaßt die Post auch die Erhebung des Wechselprotestes.

— Der „Reichsanzeiger“ schreibt: „Ueber die Dauer der Lieferfrist im Gütertransport auf den deutschen Eisenbahnen wird im Publikum, insbesondere im Handelsstande fortwährend Beschwerde geführt und dabei vornehmlich auf das Beispiel der englischen Eisenbahnen verwiesen, auf welchen in der That — zuverlässigen Nachrichten zufolge — die Beförderung der Güter mit ganz erheblich größerer Geschwindigkeit erfolgt. Das Betriebsreglement für die Eisenbahnen Deutschlands bestimmt im §. 57 eine Expeditionsfrist von 48 bezw. für Eilgut 24 Stunden und eine ebenso große Transportfrist für je (auch nur angefangene) 225 Kilometer als Maximal-lieferzeit. Sämtliche deutsche Bahnen haben dieses Maximum voll für sich in Anspruch genommen. In England sind überhaupt keine Vorschriften über die Dauer des Gütertransports — so wenig gesetzliche als reglementarische — erlassen. Darüber, ob die Lieferung im einzelnen Falle zu lange gedauert

hat, entscheidet lediglich der Richter unter Berücksichtigung der thatsächlich bestehenden Verhältnisse. Regelmäßig erfolgt die Lieferung von Frachtmitteln durchschnittlich für eine Entfernung von 200 englischen Meilen — 322 Kilometer in 24 Stunden gegen 6 Tage in Deutschland. Eine noch erheblich raschere Beförderung genießen die zwischen den Hauptorten verkehrenden Güter. Beim Uebergang auf Concurrentbahnen und auf Nebenlinien, sowie für Kohlenzüge, übersteigt die thatsächliche Beförderungsdauer allerdings diesen Durchschnittswert. Aber auch für letztere berechnet sich immer noch eine Geschwindigkeit von 130 bis 150 englische Meilen oder circa 210 bis 240 Kilometer per Tag gegen kaum 50 Kilometer in Deutschland. Diese überraschenden Thatsachen haben nun offenbar zu einem guten Theil ihren Grund in manchen Eigenthümlichkeiten des Betriebes und der sonstigen Verhältnisse der englischen Bahnen. Eine verhältnismäßig kleine Anzahl meist großer Bahngelände, — eine durch die Massenhaftigkeit der Transporte ermöglichte und benötigte Theilung nach Gütersorten, Stationen u. s. in Verbindung mit häufiger Einlegung von Traggleisen — gänzliche Beseitigung des Lagers der Eilgüter sowohl beim Verladen als beim Entladen, — größere Fahrgeschwindigkeit der Güterzüge: alles dies sind Umstände, welche den englischen Bahnen eine rasche Beförderung der Güter sehr erleichtern. Wir sollten meinen, daß bezeugenachtet den deutschen Bahnen es möglich sein würde, „Eilgut“ wenigstens so rasch zu befördern, als auf den englischen Bahnen die ausnahmsweise langsam laufenden Kohlenzügen befördert werden. Wie das deutsche Publikum ein Recht darauf hat, daß die Bahnen ihre Einrichtungen so treffen, daß ihm auch hinsichtlich der Lieferzeit, gemäß der Vorchrift im Art. 42 der Reichsverfassung, die Vorteile zu Gute kommen, welche die Verwaltung des deutschen Bahnnetzes, als eines einheitlichen, mit sich führt und welche insbesondere auch bei der Errichtung des Deutschen naturgemäß gebührenden Transitverkehrs besonders ins Gewicht fallen, so liegt auch eine Verkürzung der Lieferfristen schon vermöge der besseren Anordnung der Wagen und der Abkürzung der Haltestellen auch im eigenen Interesse der Bahnen. Wir sind überzeugt, daß die deutschen Bahnen in dieser Beziehung mehr, wenn auch bei der gegenwärtigen Lage der Dinge noch lange nicht das, was in England möglich, leisten können und deshalb auch leisten müssen.“

— Für Pelzliebhaber dürfte es von Interesse sein, auf eine Warnung des „Allgemeinen Polizeianzeigers“ vor auch in Leipzig und anderen großen Orten hausirenden polnischen Pelzwarenhändlern aufmerksam gemacht zu werden. Diese Leute bieten zu billigen Preisen ihre größtentheils in Polnisch-Lissa und Braunkopf angefertigten Pelz- und Pelzwaren an. Letztere aber sind durch Gemische, bezw. atmosphärische Prozesse zu einer Weichheit gebracht worden, welche der guten Waare nichts nachgibt; nicht lange aber währt es, und es verrottet der schöne Pelzpelz und wird hart und undurchbar.

— Die Madrider Loose, von denen sich ein großer Theil in den Händen kleiner deutscher Kapitalisten befindet, sind seit einiger Zeit nothwendig, ein Zustand, bei dem sich die Stadt Madrid ganz wohl befinden würde, wenn sie nicht den Wunsch hätte, neue Schulden aufzunehmen. Um nun ihre alten Schulden gut zu machen, bietet die Stadtverwaltung von Madrid jetzt in deutschen Zeitungen ihren alten Gläubigern einen Ausgleich an, der denselben große Opfer auferlegt. Das deutsche Publikum dürfte nun aber durchaus nicht geneigt sein, auf diese Zumuthungen einzugehen, und zwar umso weniger, als die Stadtverwaltung den mit ihr wegen einer neuen Anleihe unterhandelnden Bankiers die Eröffnung gemacht hat, daß der Dicitri ihr täglich circa 60,000 Francs einbringen und daß den Einnahmen des ersten Halbjahrs 1876 von circa 10 Millionen Pesetas, Ausgaben von nur circa 5 Millionen gegenüberstünden. Es fehlt also den Herren Madrider offenbar vor Allem an gutem Willen, und ist daher den deutschen Gläubigern eine recht ablehnende Haltung dringend an's Herz zu legen. (Zrid.)

Seit 80 Jahren hat keine Krankheit der **Revalesciere du Barry** von London widerstanden und bewährt sich diese angenehme Heilmittel bei Erwachsenen und Kindern ohne Medicin und ohne Kosten bei allen Magen-, Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schleimhaut-, Athem-, Blasen- und Nierenleiden, Zuckerulose, Schwindel, Asthma, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Diarrhöen, Schlaflosigkeit, Schwäche, Hämorrhoiden, Wassersucht, Fieber, Schwindel, Blutaufsteigen, Ohrenrauschen, Uebelkeit und Erbrechen selbst während der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Gicht, Bleichsucht; auch ist sie als Nahrung für Säuglinge schon von der Geburt an selbst der Ammenmilch vorzuziehen. — Ein Auszug aus 80,000 Certificaten über Genesungen, die aller Medicin widerstanden, worunter Certificate vom Professor Dr. Burger, Medicinalrath Dr. Angstein, Dr. Schoreland, Dr. Campbell, Professor Dr. Debs, Dr. Ure, Gräfin Castellan, Marquise de Bréhan und vielen anderen hochgestellten Personen, wird franco auf Verlangen eingesandt.

Die Revalesciere ist viermal so nahrhaft als Fleisch und erpakt bei Erwachsenen und Kindern 50mal ihren Preis in anderen Mitteln und Speisen. Preise der Revalesciere 1/2 Pfd. 1 Mk. 80 Pf., 1 Pfd. 3 Mk. 50 Pf., 2 Pfd. 5 Mk. 70 Pf., 12 Pfd. 28 Mk. 50 Pf.

Revalesciere Chocolatée 12 Tassen 1 Mk. 80 Pf., 24 Tassen 3 Mk. 50 Pf., 48 Tassen 5 Mk. 70 Pf. u. s. w.

Revalesciere Biscuites 1 Pfd. 3 Mk. 50 Pf., 2 Pfd. 5 Mk. 70 Pf.

Zu beziehen durch Du Barry & Co. in Berlin W., 28-29 Passage (Kaiser-Galerie) und bei vielen guten Apothekern, Droguen-, Specere- und Delicatessenhändlern im ganzen Lande.

Depots in Wiesbaden bei M. Schirg, Schillerplatz; A. Brunnenwasser, Webergasse 32; A. Schirmer, Markt 10.

Verlag und Verlag der L. Schellberg'schen Hofbuchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Verantw. verantwortlich: J. Greif in Wiesbaden. (Hierbei 1 Beilage.)

Bekanntmachung.

Samstag den 7. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr werden in dem
 1) **Hinterer Keroberg 2r Theil**: 4 Raum-
 meter eigenes Scheitholz, 2 Raummeter buches Scheitholz, 98 Stück
 eigene Wellen; 2) **Vorderer Keroberg 3r Theil**: 4 Raum-
 meter eigenes Scheitholz, 2 Raummeter buches Scheitholz öffent-
 lich versteigert. Sammelplatz am Speierslager Steinbrüche.
 Wiesbaden, 3. October 1876. Im Auftrage:

Heil, Bürgermeister-Secretär.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 12. October Nachmittags 4 Uhr werden auf dem
 Lagerplatz unterhalb der Gasfabrik: 420 Karren Haus-
 60 Karren Straßenebricht, 20 Karren Pferdebringer, 20
 Karren Sialbringer, 50 Str. braune Glascherben, 20 Str. weiße
 10 Str. Knochen und ein Haufen Stroh öffentlich
 versteigert. Im Auftrage:

Wiesbaden, 3. Octbr. 1876. Heil, Bürgermeister-Secretär.

Bekanntmachung.

Die Anfuhr von 500 Cbm. unzerkleinerten Decksteinen aus dem
 Steinbruch Speyerslach auf den Lagerplatz an der Reumühle soll
 in Versteigerungswege vergeben werden. Reflectanten werden zum
 Termin **Freitag den 6. October cr. Vormittags**
11 Uhr in das Rathhaus, Zimmer Nr. 1, eingeladen.
 Wiesbaden, 2. October 1876. Der Stadtbaumeister.

Schulz.

Submission.

Die Herstellung einer Glasabflußwand im Flur der
 II. Elementarschule soll im Wege der öffentlichen Sub-
 mission an einen Unternehmer vergeben werden. Hierauf Reflectirende
 sollen ihre Offerten bis zum Submissions-Termin **Montag den**
8. October cr. Vormittags 11 Uhr versiegelt mit der
 Aufschrift „Glasabflußwand II. Elementarschule“ auf dem Stadt-
 baumeister, Zimmer Nr. 31, abgeben, woselbst auch die Submissions-
 Bedingungen nebst Kostenanschlag und Zeichnung in den Bureau-
 kanten Morgens von 9 bis 12 Uhr zur Einsicht offen liegen.
 Wiesbaden, 3. October 1876. Der Stadtbaumeister.

Schulz.

Kottgen.

Heute Donnerstag den 5. October, Vormittags 9 Uhr:
 Versteigerung der Versteigerung der Mobilien eines hiesigen Badhauses, in dem
 hiesigen Rathhause. (S. Ztbl. 233.)
 Vormittags 9 1/2 Uhr:
 Versteigerung von feinen Mobiliargegenständen u., in dem Hause Rainzer-
 straße 2, erster Stock. (S. heut. Bl.)

Local-Gewerbeverein.

Das Wintersemester der **Sonntagszeichenschule** beginnt
Samstag den 8. October Morgens 8 Uhr in der älteren
 Elementarschule auf dem Michaelsberge und dasjenige der **Mo-
 dellerschule** **Dienstag den 10. October** Nachmittags 4 Uhr
 Schwalbacherstraße 17, Hinterbau. Gleichzeitig werden auch neue
 Anmeldungen entgegen genommen. Der Unterricht in der Mo-
 dellerschule findet statt **Dienstags** und **Freitags** Nachmittags von
 4 bis 9 Uhr und beträgt das Honorar 6 Mk. pro Semester.
 Der Vorstand.

Wiesbadener

83

Männer - Gesangverein.

Jeden Dienstag und Donnerstag Abends 8 1/2 Uhr: **Probe.**
 Ein noch neuer **Stoßfarn** zu verkaufen Römerberg 1. 14911

Bekanntmachung.

Wegen Wohnungsveränderung werden
 heute
 Donnerstag den 5. October, Vormittags 9 1/2
 und Nachmittags 3 Uhr anfangend, durch den
 Unterzeichneten im Hause **Mainzerstraße**
Nr. 2, 1. Stock, die Möbel aus 5 Zimmern
 und 1 Salon gegen gleich baare Zahlung verstei-
 gert. Sämmtliche Möbel sind elegant und gut
 erhalten.

Verzeichniß der Gegenstände:

1 Salongarnitur (Sopha, Sessel, Stühle), rother Plüsch,
 1 Nußbaum-, runder Tisch, 1 Plüschdecke, 1 Consol, 1 vergoldeter
 Tisch mit weißer Marmorplatte, 2 Pfeilerspiegel und Trumeau,
 1 großer Spiegel in Goldrahme, rothe Portiüren, Vorhänge, sodann
 4 Betten, darunter französische mit Kopfbarmaträze, Plumeaux,
 Kissen u. s. w., Kommoden in Nußbaumholz (3 u. 4 Schubladig), runde
 und viereckige Tische mit Schubladen, Wasch- und Nachttische in
 Nußbaum mit weißen Marmorplatten, Nachttische mit grauen
 Marmorplatten, Spiegel in Gold- und Nußbaumrahmen, Por-
 tiüren in braunem und grünem Ripz, die Vorhänge von 10 Fen-
 stern, Sopha's mit und ohne Stühle (brauner, rother und grüner
 Plüsch), Salon- und Zimmerteppiche und Vorlagen, Kleiderschränke,
 Kleiderhänger, Waschgarnituren, 1 große Parthie **Porzellan**,
Werkzeug, als: Tafeltücher, Servietten, Handtücher, Betttücher,
 Kissenüberzüge u. s. w.

Der Auctionator.

F. Müller.

26

Vorschußverein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft.

Von Samstag den 7. October l. J. an be-
 findet sich unser Geschäftslotal im **unteren**
Stock unseres neuerbauten Hauses, **Gasse der**
Friedrichstraße und des **Schillerplatzes**,
 Eingang von der Friedrichstraße neben der
 Thorsahrt.

Damit der Umzug Freitag den 6. October
 möglichst rasch und wenig störend für die Ge-
 schäftsführung stattfinden kann, bitten wir unsere
 Mitglieder, ihre Geschäfte mit uns soweit thunlich
 auf die vorhergehenden oder folgenden Tage zu
 verlegen, sodas wir uns am Umzugstage nur
 auf die Vornahme unaufschieblicher Geschäfte
 beschränken können.

Wiesbaden, den 3. October 1876.

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft.

Brück.

Roth.

115

Alle Sorten **Stroh**, **Sen**, **Säfer** u. fortwährend zu den
 billigsten Tagespreisen zu verkaufen bei
R. Nassauer, Saalgasse 2,
 16136

Schnell-Schönschreiben.

Lehrcursus.



Mit dem heutigen Tage beginne hier meine Lehrcurse im Schnell-Schönschreiben sowohl wie auch in der Rund- und anderen Zierschriften. Meine Methode im Schnell-Schönschreiben hat in der letzten Zeit noch dadurch eine besondere günstige Verbesserung erfahren, als die Anweisungen sich ausschließlich nach der Individualität der Handschrift richten. Der ganze Cursus umfaßt nur 10 Lectionen, und erlangt Jeder eine schöne und moderne deutsch-englische Currentschrift. Der Unterricht wird an Herren, Damen und Schüler in besonders getrennten Zirkeln erteilt. Anmeldungen werden nur bis zum 6. October aufgenommen. Sprechzeit von 11—1 Uhr, Unterrichtsprospecte gratis.

Herm. Kaplan, Schreiblehrer und Kalligraph,
15641 Langgasse 53, erste Etage.

Ia Qual. Rindfleisch . . 50 Pf.,
Ia " Hammelfleisch 50 "
fortwährend zu haben bei

K. Frenz,
15604 Ecke der Häfner- und H. Webergasse.

Die Schweinemetzgerei von Carl Stroh, Kirchgasse 3, bringt hiermit die beliebten **Franfurter Würstchen**, sowie **rohes und abgekochtes Solberrfleisch** in empfehlende Erinnerung und macht noch besonders auf reines **Würstfett** per Pfund 50 Pfg. aufmerksam.

Erste Qualität Rindfleisch

per Pfund 44 Pfg. fortwährend zu haben bei
12814 Marx, Metzger, Metzgergasse 29.

Im Ausschnitt:

Gothaer Schinken,
Blasenschinken,
Milchschinken,
Gothaer & Braunschweiger Cervelatwurst,
Zungencurst,
seine Leber-, Blut- und Fleischwurst,
Veronesische Salami.

Carl Zollmann,
15852 Adelheidstrasse 15a.

Heinrich Martin, 18 Metzgergasse 18,

empfiehlt zur bevorstehenden Saison sein nunmehr auf das Vollständigste assortierte Lager fertiger

Herren- u. Knabenkleider

zu bekannt billigen Preisen. 15657

Die Villa Emserstrasse 15 steht für den billigen, aber festen Preis von 10,500 Thaler zu verkaufen. Anzahlung gering. Näheres Elisabethenstraße 23. 15977

Grösstes Lager

in allen

Neuheiten

in

Regenmänteln.

Anfertigung nach Maass.

Gebr. Reifenberg,

16041 23 Langgasse 23.

Geschäfts-Eröffnung.

Freunden und Bekannten, sowie einer geehrten Nachbarschaft ergebene Anzeige, daß ich mit dem Heutigen eine **Wegge** Metzgergasse 27 eröffnet habe. Es wird mein eifriges Bestreben sein, durch gute Fleischwaren und reelle Bedienung allen Wünschungen zu entsprechen.
Hochachtungsvoll
15987 Karl Bauer

Stollwerck'sche Brust-Konbons,

seit 40 Jahren als das beste Hausmittel gegen Husten und Heiserkeit, sowie alle leichteren Hals- und Brustleiden allgemein anerkannt und ärztlich empfohlen, sind in Originalpacketen mit Gebrauchsanweisung à 50 Pl. vorrätig in Wiesbaden bei Ferd. Alexi, A. Becker, Franz Blank, Gg. Bücher jun., A. Cratz, Marie Eiselt, Faesy & Becker, H. Hanstein, W. Jung, Gg. Mades, Ferd. Mann, Conditör F. L. Mitteldorf, F. A. Müller, W. Müller, Ph. Reuscher, Chr. Ritzel Wwe., Conditör E. Rücker, A. Schirg, Hof-Lieferant, A. Schürmer, H. Thomas, H. Wald, H. Wenz und Fräul. Marg. Wolff. 259

Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß nicht mehr Römerberg 1, sondern **Schachtstraße 7** wohne und empfehle mich in allen vorkommenden Kisterarbeiten.

15953 Pflüchtungsvoll Joh. Rüger, Kistermeister.

Wohnungs-Veränderung

Von heute an befindet sich mein Geschäft **Friedrichstraße 35** im Hause des Herrn Schlossermeisters Pantel. 15785 Julius Menk, Schreinermeister.

Ich beehre mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß von heute an
die Ausstellung der neuesten

Modellhüte

beginnende Saison eröffnet ist und zeige zugleich an, den

Ausverkauf

Sammtlichen Artikel, welche für die beginnende Saison auf Lager
zum Einkaufspreise abzusehen, und das **Ausgarniren** der
wegen Aufgabe des Geschäfts gratis zu besorgen.

Chr. Haas,

untere Webergasse 24, Bel-Etage.

Weisse und farbige **Unterhosen**, sowie
Unterjacken in Wolle und Baumwolle, weisse
und farbige **Hemden**, wollene **Hemden**, wollene
Strümpfe und **Socken**, sowie alle in dieses
fach einschlagende Artikel in dauerhafter Arbeit
zu bekannt billigen Preisen empfiehlt

Heinrich Martin,

18 Neuhäusergasse 18.

Leppiche & Möbelstoffe

in allen Arten und Breiten

filiale von J. C. Beshorn in Frankfurt a. M.)

bei

Stav Schupp, Hoffmann's Privathotel,

Launusstrasse 39.

14426

Das Neueste in **Hilzhüten, Gutsaons, Federn,**
Blumen und Bändern ist in großer Auswahl zu billigen
gekauften Preisen vorrätig und werden **Bearbeiten** auf
Belagmawollste innerhalb kürzester Frist ausgeführt.

Chr. Maurer, Langgasse 2.

Tyroler Pug-Kalk,

zum Pugen für alle Arten Metalle &c.,

empfehlen billigst

15635

August Reichert, Kirchgasse 10.

Raumveränderung wegen ist ein fast neuer **Vorzellanofen**
zu verkaufen Seisbergstrasse 15a.

15965

Eine werthvolle **Siegelsammlung** ist sehr
würdig zu verkaufen. Näh. Exped.

15960

eines **Sperrfisches** ist abzugeben. Näheres Emserstrasse 13,

14875

Gelicht $\frac{1}{4}$ **Sperrfischplak** für die zwei ersten Serien. Näh.

16326

Winter-Abonnement der ersten Ranggalerie wird
abgegeben. Näh. Expedition.

16324

Mehrere kleine **Landhäuser**, solid, zweckmäßig und elegant
gebaut, sofort bezugsbar, in angelegten und bepflanzten Gärten, zum
Preis von Thlr. 18,000 bezw. Thlr. 16,000 mit $\frac{1}{4}$ Anzahlung
zu verkaufen event. zu angemessenem Preise zu vermieten.
Auf Wunsch kann weiteres Terrain und Stallung zu angemessenem
Preis beschafft werden. Ernstlichen Reflectanten ertheilt nähere
Auskunft **Ernst Malm**, Seisbergstrasse 13.

5551

Piano-Magazin

(Verkauf & Miethe).

Adolph Abler, Taunusstrasse 29.

Reichaffortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermietten.

101

E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.

Piano, Instrumente aller Art

und **Musikalien** empfiehlt zum Verkauf und Verleihen

103

A. Schellenberg, Kirchgasse 21.

Das **Clavierstimmen** und besonders Reparaturen etc. besorgt
seit vielen Jahren bestens **M. Matthes**, H. Burgstrasse 7. 12240

Flaschen-Biere.

Alle Sorten in- & ausl. **Biere** in Flaschen und Gebinden
in vorzüglichster Qualität. Bestellungen werden angenommen bei
L. Bender, Kranzplatz 1, in unserem Comptoir, Bahnhof-
strasse 6, sowie auch durch die Post. Jede Bestellung frei ins
Haus geliefert.

J. & G. Adrian,

15457

Bier-Export-Geschäft, Bahnhofstrasse 6.

Pale Ale & Porter

empfehlen

A. Schirg,

15120

Königlicher Hof-Lieferant.

Die **Privat-Entbindungs-Anstalt** von
Frau Jung, Hebamme, befindet sich **Kirch-**
gasse 12.

11742

Bettfedern-Lager.

Michael Baer, Markt.

Marktstrasse 7 bei **Karl Berger** sind mehrere Sorten
Äpfel, Birnen und **Kartoffeln** zu haben.

15981

Waltraustraße 8 sind **Kartoffeln** kumpf- und malterweise
zu haben.

15997

Zwei **Küchenschränke** und 2 **Kleiderschränke** (neu) zu ver-
kaufen **Römerberg 8.**

15789

Zwei junge **Neufundländer Hunde** billig zu verkaufen.
Näheres **Beau-Site.**

15798

Ein gebrauchter **Kinderfahrgewagen** billig zu verkaufen **Wilhelm-**
straße 36 im Seitenbau.

16146

Neue, ovale **Tische** zu verl. **Schwalbacherstrasse 55.**

15782

Großer Kanarienvogel, gute Schläger, reine Gärter, zu
verkaufen **Odenstrasse 12** im Hinterhaus, 2 Stiegen hoch.

9869

Motikstrasse 46, drei Stiegen hoch, werden **Bearbeiten**
angenommen.

15895

Zwei **Krankswagen** zu verkaufen. Näheres im Badhaus
zum weißen Hof.

16332

20 weingrüne, neue **Oxhose** zu verl. **Theaterplatz 2.**

16339

Plattosen mit Rohr zu verkaufen **Mauritiusplatz 4.**

16353

Ein Velociped zu verkaufen. Näheres in der
Exped. d. Bl.

16356

Wiener Stühle, Sessel etc. zu Fabrikpreisen. Näheres
Schwalbacherstrasse 10, Parterre.

15941

Damen-Jacquets, -Mäntel & -Rotonden

in **Kammgarnstoffen, Double und Velours** empfiehlt in grosser Auswahl

16338

J. Hertz, Langgasse 8e.

Um mein **großes** Lager bei Schluß der Saison noch einigermaßen zu räumen, verlaufe ich

Tapeten

in jedem Genre zu **bedeutend herabgesetzten** Preisen,

Fenster-Rouleaux & Wachstuche

sehr billig.

14893

Chr. L. Häuser,

33 Schwalbacherstraße 33 (gegenüber der Westkirche)

Beitschriften-Lesezirkel.

Eintritt zu jeder Zeit.

Buchhandlung von **H. Ebbecke,**

Kirchgasse 10.

299

Ball.

Zu dem **Dienstag den 10. October c.** in Bierstadt im Saale „**zum Bären**“ stattfindenden

Fest-Balle

lobet ergebenst ein

Das Comité.

NB. Für gute Weine und Speisen ist bestens gesorgt. 15768

Wollene Westen

für Herren und Damen,

Tücher, Capuzen, Cachenez, Baschliks, Kinderkleidchen und Jäckchen, sowie sämtliche wollene und halbwollene Unterkleider empfiehlt zu billigen Preisen

Carl Schulze,

271

Neugasse 11.

Ein noch neues, dreistöckiges Haus in freier Lage mit Garten ist für 14,000 Thaler zu verkaufen. Näh. Expedition. 11657

Wiesendörnen v. gute Gbörnen z. h. Röderstraße 19: 15980

Notiz. Da in dem letzten Quartal, wie in den Jahren zuvor, Excellenz von Roeder (Moching) die große Güte wieder haben will, ihre Wohnung zum Nutzen für die Armen zu Weihnachten zu öffnen, erlaubt sich Unterzeichnete die geehrten Damen, welche freundlich geneigt sind, sich an Werken der Liebe zu betheiligen, zu benachrichtigen, daß das gemeinsame Arbeiten Freitag den 6. October um 8 Uhr beginnt. Jedes warme Herz und jede fleißige Hand kommen geheißen wird. Schwester Pauline

Bazar parisien

befindet sich dieses Jahr **Wilhelmstraße No. 42** im Hause des „**Kaiserbad**“

Grosser Ausverkauf

von **Pariser Artikeln** zu ausnahmsweise billigen Preisen, als: Medallions, Kreuze, Ketten, Ringe, Uhren, Ohringe in allen Sorten etc., Portemonnaies in Silber und echtem russischem Leder, große Auswahl in **Neuheiten Waaren**, als: Dösel, Gabeln, Messer, Kaffeelöffel, Leinwand, Armleuchter, Zuckerdosen und Buttergeschalen, zu sehr billigen Preisen. Ferner große Auswahl in **Doppel-Operngläser** und **Marine-Periscope** von 2 bis 10 Thaler. Jeder Käufer bekommt ein **Ballon** gratis.

Ich wohne wieder **Webergasse 32, Ecke der Langgasse**
Sprechstunden: Vormittags 10—11 und Nachmittags 3—4

Dr. med. Walter.
15388 Specialarzt für Frauenkrankheiten

Ich habe mich als Specialarzt für **Geburtshülfe** und **Frauenkrankheiten** hier niedergelassen.

Wohnung: **Friedrichstraße 28, 1 Treppe.**

Sprechstunden: 9—11 Morgens.

Wiesbaden, im August 1876.

12845

Dr. Albert Hempel

Geschäfts-Verlegung.

Unser Tapissierie-Geschäft befindet sich von Montag
den 2. October an

Wilhelmstrasse No. 40

und bitten wir, uns das seither geschenkte Vertrauen dorthin
folgen zu lassen. Hochachtungsvoll

E. L. Specht & Cie.

15696

Damenmäntel-Fabrik.

Für bevorstehende Jahreszeit ist unser Lager in allen **Neuheiten** in

Paletots, Jaquettes, Talmas etc.

in **deutschen, französischen und englischen Stoffen** auf das

Grossartigste ausgestattet.

Bestellungen nach Maass werden **elegant** und **rasch** zu
billigen, festen Preisen ausgeführt.

Gebr. Reitenberg,

en gros, Confection en detail,

23 Langgasse 23.

16040

Das Lehr- & Erziehungs-Institut

von

15831

Clara Steiniger

wird am 5. October nach Dambachthal 10 verlegt und beginnt der Winterkursus Donnerstag den 12. October.

Meine Wohnung befindet sich jetzt

27 Louisenstraße 27.

16013

Dr. med. Koch.

Wohnungs-Veränderung.

Das Pfandleih- resp. Rückkaufsgeschäft und im An- und Verkauf von Kleidern ist

13 Metzgergasse 13.

15267

W. Münz.

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich Häfnergasse 2.

15886

C. Piroth, Schneidermeister.

Geschäfts-Verlegung.

Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich mein Geschäft von Webergasse 22 auf den **Richelsberg 22** verlegt und empfehle 1. Qualität Rindfleisch per Pfd. 46 Pfg.

15867

S. Katz, Metzger.

Meine Wohnung und Werkstätte befinden sich von heute an **Langgasse 23.**

15875

Conrad Lehr, Küfer.

Geschäfts-Verlegung.

Meine Milch- und Rahm-Handlung befindet sich von heute an **Neugasse 22** bei Herrn Metzgermeister **Schramm** und bitte, mir das seither geschenkte Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen. Hochachtungsvoll **M. Bodesheimer.**

15801

Wohnungs-Wechsel.

Vom 1. October an wohne ich **Feldstraße 11.**

16355

Karl Schütz, Tapezierer.

Von heute an wohne ich **Bleichstraße 21, Part.** **Friedrich Beilstein, Commissionär.**

16338

Wirthschafts-Eröffnung

Bahnhofstrasse 10 a.

Einem geehrten Publikum, sowie Freunden und Gönnern, die ergebene Anzeige, daß ich von heute an obige Wirthschaft übernommen habe.

Für ein gutes Glas **Bier**, sowie für gute und billige **Speisen** werde ich stets Sorge tragen. Achtungsvoll

15747

Wilhelm Falk.

Eine Parthie **Filzhüte** per Stück 1 Mark empfiehlt

15984

Louise Belsiegel, 30 Kirchgasse 30.

Eine hohelegante

16310

Speisegarnitur,

bestehend in 12 sehr feinen Rococo-Stühlen mit braunem Lederüberzug und sehr schönem Ausziehtisch mit 5 1/2 Einlagen, sehr billig zu verkaufen.

L. Schwarzenberger, Adlerstraße 4.

Ein elegant eingerichtetes **Landhaus** ist zu verkaufen event. auch zu vermieten. Näh. in der Exped. d. Bl.

6763

Bedeutend herabgesetzt

eine Parthie **Unterleider** von

Gesundheits-Krepp

in verschiedenen Geweben bei

15083

W. Heuzeroth, große Burgstraße 13.

Möbel, Spiegel, Betten,

Küchen- u. Haushalts-Artikel aller Art empfiehlt

15693

A. Schorn, Ellenbogengasse 2.

Für Selbst-Rasirende. Rasirmesser werden

besorgt bei

H. Litzius,

Schwalbacherstraße 14, Ecke der Dohheimerstraße.

15239

Tischbestecke,

Messer, Gabeln und Löffel in großer Auswahl bei

15239

M. Rossi, Metzgergasse 2.

Ofen- und

Feuergeräthschaften

in großer Auswahl zu billigsten Preisen bei

15239

Gustav Panthel, Friedrichstraße 35.

Haarzöpfe werden billig angefertigt von **Heinrich**

Schug, Adlerstraße 13.

15097

Lampen-Cylinder in allen Größen à 10 Pfg. empfiehlt

15080

W. Hoffmann, Goldgasse 20.

Auszüge werden vermittelt

Möbelwagen

16160

übernommen durch

August Faust, Mauergergasse 19.

Das **Landhaus Frankfurterstraße 9** ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu vermieten. Auskunft ertheilt Herr Rechtsanwalt **Dr. Herz, Adelsheimstraße 13a.**

Die Pfandleih-Anstalt

Ecke der Neu- und H. Kirchgasse leihst unter strengster Discretion auf alle Werthgegenstände und Wechsel gegen Sicherheit bei mäßigen Zinsen aus.

Lohfuchen, buchenes und fichtenes Holz,

15605

August Momberger, Moritzstraße 7.

Beste Ruhrkohlen,

stets frisch, trockenes **Scheit- und Anzündeholz** billigt bei

13485

W. Kimpel, Adelsheimstraße 26a.

Ruhrkohlen I^a Qualität,

sowie buchenes und kiefernes **Scheitholz**, kleingemacht, liefert

15018

J. Grünwald, Kohlenhändler, Nerostraße 14 und 27.

Ruhrkohlen,

Ofen-, Stül-, Ruhr- und Schmiedekohlen Ia Qualität, sowie **Holzohlen, Lohfuchen, buchenes und kiefernes Holz**, ganz und klein gemacht, in jedem Quantum empfiehlt die Brennholz- und Kohlen-Handlung von **Wilhelm Kessler, vorm. Aug. Dorf, Kirchgasse 23.**

15708

Klavier-Unterricht wird zumäßigem Honorar ertheilt. Näheres Expedition.

15593

Ein **Wohnhaus** in der Adolphstraße, gut gebaut und elegant eingerichtet, ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. bei Herrn Architect Straßburger, Adolphstraße 11a. 12973

Kranenwagen stets vorrätig zu verkaufen und zu vermieten Kirchgasse 15a. 10639

Eine gesunde Frau aus anständiger Familie kann noch ein Kind **mitstillen**, auf Wunsch auch außer dem Hause. N. Exp. 15864

Eine **goldene Vorgnette** am schwarzen Schnur ist verloren worden. Abzugeben gegen 20 Mark Belohnung in der Expedition dieses Blattes. 15771

Aus der Bahnhofstraße bis nach der Taunusbahn eine **Trage** von einem Schreppfarnjattel verloren. Gegen Belohnung abzugeben bei J. & G. Adrian, Bahnhofstraße 6. 16347

Ein Hühnerhund,

Setter Race, schwarz, langhaarig, hat sich verkauft. Vor Ankauf wird gewarnt und um Zuführung nach Adolphsallee 5 gebeten. 16316

Eine **schöne** Blagierin wird gesucht Kirchgasse 23. 15885

Ein **Ladenmädchen** gesucht Alters, welches im Besitze guter Zeugnisse ist, wird gesucht Langgasse 19. 15882

Ladenmädchen,

ein anständiges, das etwas nähen kann, wird sofort gesucht. Näh. in der Expedition d. Bl. 15855

Zwei Mädchen, welche im Kleidermachen erfahren sind, werden gesucht Taunusstraße 24, 2. Tr. hoch. 16317

Mehrere Mädchen finden bei freier Wohnung und gutem Lohn dauernde Arbeit bei C. F. Gademann, Kunstwollfabrik in Biebrich. 16275

Ein braves, harkes Mädchen mit guten Zeugnissen wird für Haus- und Zimmerarbeit zum 1. October gesucht von H. Häfner, Langgasse 53. 15191

Ein braves Mädchen wird gesucht Dohheimerstraße 11. 16295

Ordentliches Mädchen gesucht Marktstraße 6, 1. St. 15876

Köchin gesucht.

Nach Mainz wird zu einer kleinen Familie ein Mädchen auf Mitte October gesucht, welches kochen kann und Hausarbeit versteht. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Anmeldungen Moritzstraße 17 Morgens von 8—10 Uhr und Nachmittags von 1—3 Uhr. 15912

Ein Mädchen auf gleich oder später gesucht Röderstraße 3 bei Groll. 15843

Hellmundstraße 27b wird ein Mädchen gesucht. 15772

Ein braves Dienstmädchen gesucht Kirchgasse 1a, 2. Tr. 15944

Ein anständiges Mädchen sucht eine Stelle bei einer feineren Herrschaft, am liebsten als Mädchen allein. Näheres Michelsberg 8 im Laden. 15998

Langgasse 4 wird ein junges, einfaches Dienstmädchen ges. 15969

Ein braves, tüchtiges Mädchen gesucht bei Gärtner Schüller im Wellrichthal. 16330

Steingasse 35 wird ein braves Dienstmädchen gesucht. 16344

Ein reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird gesucht Marktstraße 25. 16348

Ein junges, williges Mädchen wird gesucht Webergasse 40, 1. St. hoch, links. 16350

Eine **Köchin**, welche auch etwas Hausarbeit übernimmt, wird gesucht. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näh. Kapellenstr. 11. 16309

Marktstraße 7 wird ein Mädchen vom Lande bei zwei Küche gesucht. 15981

Ein Mädchen wird zu Kindern gesucht Rheinbahnstraße 5, drei Stiegen hoch. 15823

Ein Bapfjunge gesucht Marktstraße 28. 15839

Jacob Kreiselmeier, Schneidermeister in Erbenheim, sucht 2 gute Rodarbeiter auf Woche bei guter Bezahlung. 15959

4500 Mark gute Nachhypothek zu übertragen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 15376

Auf erste Hypotheken sind **Kapitalien** in jeder Höhe auszuliehen. Franco-Offerten unter Chiffre H. 10 befördert die Expedition d. Bl. 15333

8000 bis 9000 Mark zu 5% Zinsen bei pünktlicher Zinszahlung zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 13041

Ein pünktlicher Zinszahler sucht auf ein neues Haus in besser Lage **17—18,000 Mark** auf Nachhypothek zu leihen. Näh. in der Expedition d. Bl. 13379

Adolphstraße 1, Parterre, in nächster Nähe der Gymnasien und Casernen, 1 oder 2 möbl. geräumige Zimmer gleich abzug. 16237

Bahnhofstraße 12 ist eine Mansard-Wohnung im Seitenbau zu vermieten. Näheres im Vorderhaus im 3. Stock. 16313

Grosse Burgstrasse 13, 3 Treppen hoch, ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör, sowie 2 heizbare Mansarden zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 15084

Capellstraße 10 ist der 2. Stock ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres daselbst. 15774

Dambachthal 11 Zimmer und Cabinet zu vermieten. 15584

Dohheimerstraße 18 sind mehrere neu hergerichtete Wohnungen zu vermieten. 15967

Dohheimerstraße 31 ist eine Parterrewohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 1285

Elisabethenstrasse 23

2 Salons, 5 Zimmer, Küche, 4 Mansarden mit Zubehör und Gartenbenutzung unmobliert oder mobliert für die Winteraison sofort zu vermieten. 16181

Ellenbogengasse 15 im 2. Stock ist ein mobliertes Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten. 16439

Faulbrunnenstraße 3 ist ein freundliches, mobliertes Parterrezimmer auf gleich zu vermieten. 14253

Friedrichstraße 12, Hinterhaus, 1. St. h., ist ein kleines, mobliertes Zimmer, auf Verlangen mit Kost, an einen Herrn zu vermieten. 13798

Geisbergstrasse 3 ist eine elegant moblierte Bel-Etage, abgetheilt, von 7 Zimmern, Küche und allem Zubehör, ganz auchgetheilt zu vermieten. 13291

Geisbergstraße 5 (in unmittelbarer Nähe des Kochbrunnens) ist auf 1. October ein gut mobliertes Parterrezimmer zu vermieten. 2000

Geisbergstraße 18 ist eine **kleine Wohnung**, sowie ein **einfach möbl. Zimmer** auf gleich billig zu verm. 2000

Helenenstraße 3, Bel-Etage, moblierte Zimmer zu verm. 14482

Helenenstraße 5 gr. möbl. Parterrezimmer an einen oder zwei Herren mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 15816

Hermannstraße 7 sind 2 Zimmer mit Küche im Vorderhaus zu vermieten. 15460

Villa Kapellenstrasse 23a

ist mit komfortabler Einrichtung, großen, gesunden Räumen und schattigem Wein- und Obhgarten mobliert zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres im Badhaus „zum Engel“. 15450

Karlstrasse 4, Zimmer zu vermieten. 15554

Leberberg 5 ist die moblierte Parterre, sowie die Bel-Etage-Wohnung zu vermieten. 15243

Moritzstraße 6, Bel-Etage rechts, ist 1 auch 2 elegant moblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 8891

Moritzstraße 12 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus eine Stiege hoch. 11232

Oranienstraße 2, eine Stiege hoch, ist ein mobliertes Zimmer zu vermieten. 15947

Oranienstraße 4 sind moblierte Zimmer, zusammen oder einzeln, mit oder ohne Pension zu vermieten. 16308

Oranienstraße 16 ist der 2. Stock, bestehend aus Salon, 4 Schlafzimmern, großer Küche, 2 Mansarden und Keller, baldigst zu vermieten. 15820

Rheinstraße 19, Südseite, ist auf 1. October eine moblierte Wohnung mit Küche zu vermieten; die Zimmer werden auch einzeln abgegeben. 13598

Saalgasse 16 ist ein freundlich möblirtes Zimmer für 12 fl. per Monat zu vermieten. 15628
 Taunusstraße 12b ist die Vel-Etage von 4 Zimmern, Küche u. zum 1. Januar 1877 zu vermieten. 15784
 Taunusstraße 26 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 7682
 Untere Webergasse 18 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 159
 Welltrifstraße 19 ist im 2. Stock ein gut möblirtes Zimmer auf 1. October zu vermieten. 15497

Wilhelmshöhe 1 (auf dem Leberberg)

sind möblirte Zimmer zu vermieten. 14403
 Ein möbl. Zimmer zu vermieten Bleichstraße 9, Hinterh. 14582
 Zwei möblirte, schöne Zimmer sind einzeln oder zusammen preiswürdig zu vermieten Langgasse 32. 16272
 Eine Mansarde zu vermieten Langgasse 32. 16272
 Ein gut möblirtes Parterre-Zimmer an einen Herrn zu vermieten Kaufstraße 8. 16281
 Eine Dachkammer ist an eine ruhige Person zu vermieten Kaufstraße 8. 16282
 Ein heizbares Zimmer ohne Möbel ist zu vermieten Michelsberg Nr. 20, Frontspitze. 15695
 Ein möblirtes Zimmer zu verm. Schwalbacherstr. 19, Hth. 15986
 In der Villa Humboldtstraße 3 ist der Parterrestock mit dem Souterrain zu vermieten. Näh. daselbst. 15988
 Salon und Schlafzimmer, schön möblirt, für monatlich 30 Mark zu vermieten Göthestraße 3, Parterre. 16345
 Mehrere schön möblirte Zimmer sind einzeln oder zusammen billig zu vermieten Moritzstraße 20, Vel-Etage. 15961
 Ein unmöblirtes Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 15940
 Eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, neu, Küche, Keller und 2 Kammern zu vermieten und gleich zu beziehen Schwalbacherstraße 9. 15963
 Die Vel-Etage des Landhauses Mainzerstraße 5 ist auf gleich zu vermieten. Näheres Adelhaidstraße 17. 14422
Möblirt zu vermieten zwei Zimmer zusammen im Garten an eine Person Mainzerstr. 2. R. im Schweizerhaus. 14188
 In meinem Gartenhaus, obere Dohheimerstraße, ist eine kleine Parterre-Wohnung, Stube, Kammer und Küche, zu vermieten. Kraft, Gärtner. 14617

Family boarding house

Parkstrasse 1 and Gartenstrasse 4b. 9157
Schüler hiesiger Lehranstalten und anständige Leute finden in einer gebildeten Familie zu mäßigen Preisen Kost und Logis. Näheres Frankenstraße 5. 15066
 Junge Leute finden Kost und Logis Weilmundstraße 9, Part. 16307

Gelegentliche Briefe eines Hypochonders.

XXII.

Wohlöhl, Herr Medacteur!

Da habe ich in meiner Unschuld wieder 'was Nettes angerichtet: Ich zähle nämlich eine Schwägerin zu den Meinigen, die heißt Mathilde. Sie ist weder Gattin, weder schön, und könnte jederzeit unmoestirt allein nach Hause gehn. Das wäre nun gar nicht so schlimm; eine knöcherne Schwägerin ist mir immer noch lieber als eine Schwiegermutter mit rothgeränderten Augen. Aber zum Unglück habe ich in meinem letzten Briefe von einer gewissen Altilda Schachtel gesprochen, und nun behauptet Mathilde steif und fest, ich habe sie damit gemeint. Ich will aber Wiesbadener Schulinspector sein, wenn ich nur im Entferntesten an das mir so nahe stehende Gerippe gedacht habe! Meine Frau hat natürlich gegen mich Partheie genommen und seitdem ist der Friede von unserem Herde gewichen; kümmerlich nähre ich mich nur noch von versalzenen Suppen und juchtenen Beefsteaks. Ich hätte Sie längst um einen Briefkasten-Rath gebeten, was man in einem solchen Falle am besten thut, aber in Ihrer Eigenschaft als Postillon sind Sie gewöhnlich so kammibalsch liebemüthig, daß es schon nicht mehr schön ist. Da lobe ich mir doch Fran

Winna Abendstern; die hat die Schachtelgeschichte von der rothigen scherzhaften Seite aufgefaßt und als ihr Jemand während ihres Hierseins den Sauerampfer-Brief vorlas, da stimmerte ihr Auge so heiter wie dasjenige ihres anmuthigen Namensvetters am Firmamente. Es geht doch nichts über ein vernünftiges Frauenzimmer — es sei denn ein geistreiches! Und wenn es obendrein eine Stimme hat wie die Szegal, dann geht das ganze Auditorium aus Rand und Band und das Licht des Kronleuchters wird verdunkelt von blumigen Geschoffen, so daß Idello, wie einst Kerys im Schatten geschoffen, im Dunkeln singen muß. Das soll aber immer noch angenehmer sein, als sich in einem Gasometer anzufüllen, und deshalb hatte auch eine umsichtige Theaterintendant das Garderobezimmer der scheidenden Sängerin ausnahmsweise mit Sandelholz heizen lassen. — Also die „Freie Deutsche“ macht uns nicht länger Glücklich! Nun, noch ist Polen nicht verloren, denn der Alle-Gotte lebt noch. — Es kommt doch nie ein Gläd allein und wenn's regnet, dann regnet's gewöhnlich gleich „plag“. Jetzt reißt man sich schon von drei Seiten um unsern Stadtbaumeister. Kaum hörte Garibaldi, daß ihn der Rheine zum Ueberschwemmen der Sahara verwenden wollte, so machte ihn der alte Haudegen, von seiner Vielseitigkeit informiert, den Vorschlag, die pontinischen Stämme aus-pumpen zu helfen. Beider Offerten sind überaus glänzend und Wiesbaden schwebt nun zwischen einer Hölle von Furcht und einem Himmel voll Hoffnung, ob er annehmen oder sich mit einer am-seligen zurückdatirten Pension begnügen wird, wenn ihn ein Diät-fehler auf die Krankenliste setzen sollte. Wenn wir nur mit dem neuen Religions-Inspector nicht ähnliches Pech haben! Mit Bedauern habe ich bemerkt, daß man versucht hat, auch den Kreisgerichtsgefängniß-Michelsberggrutisch unserm Stadtbaumeister in die Sieben-Thaler-Meilen-schiesel zu schieben. Die Erbauung dieses monumentalen Prachtbaues därt aber doch offenbar weit zurück und über seine Einsturz-Verechtigung kann mit oder ohne Documente auch kein Zweifel obwalten. Ich dachte, wir dürften ganz zufrieden sein, denn wie die Stadtbaumeister anderwärts haufen, möge Ihnen nachstehende Geschichte veranschaulichen. In Ra-bisch sollte unlängst Turmknopf und Kreuz einer renovirten Kirche feierlich geweiht werden, wie dies seit Menschengedenken Sitte ist. Als aber der betreffende Pfarrer erschien, um die Ceremonie vorzunehmen, fand es sich, daß der Stadtbaumeister eigenmächtig Knopf und Kreuz Tags vorher auf den Thurm winden und regelrecht befestigen hatte lassen. Gerechten Bornes voll entfernte sich der Pfarrer und forderte im Stadtrath die sofortige Verabnahme des Kreuzes, was jedoch der Kosten halber ebenso entschieden verweigert wurde. Schließlich kam einer der Stadträthe auf die glückliche Idee, den Knopf oben zu lassen und die Handlung mit der städtischen Feuerprize vorzunehmen. — Damit ichs nicht vergesse: Können Sie mir nicht verrathen, wie ich endlich die „Portraits eines israeliti-schen Ehepaars“ am vortheilhaftesten anbringen kann? Ich annonciere nun schon längere Zeit und war naiv genug, zu glauben, die Auer-wandten der Originale ließen sich bewegen, einen hohen Preis für den Plunder zu zahlen, aber es scheint nun doch, als ob ich mich verspeculirt hätte. Nicht wahr, es kriechen doch manche Reptilien auf Gottes schöner Erde umher? und zuweilen sollte man fast glauben, die Welt sei nicht ausschließlich von den Juden erobert worden. — Wie ich sehe, wird auf der ersten Seite Ihrer Dienstag-Nummer die Versteigerung einer Wittwe, sowie eines Transportirherdes, Flaschen u. angezeigt. Den Herd könnte ich kommenden Winter ganz gut gebrauchen, aber ich getraue mir nicht, darauf zu bieten; bei so 'ner Versteigerung gehts gewöhnlich drunter und drüber, und wie leicht könnte es da passiren, daß mir aus Versehen die Wittwe zugeschlagen würde. I bitt' Sie, was soll i mit 'ner Wittwe an-fangen? Meine Frau kratzte mir ja die Augen aus! — Daß das königl. Steueramt nach der Adolphshöhe verlegt wurde, kann mir durchaus nicht gefallen, ich hasse diese eigenthümliche „Centralisation“ aller öffentlichen Bureaux und Verkehrsanstalten. Meines Erachtens wäre die Platte weit geeigneter gewesen, weil man alsdann so bequem das Angenehme mit dem Unangenehmen hätte verbinden können. — Der alte Ferdinand hat wieder Verschiedenes geplappert, was sich auf mich beziehen soll, da aber selbst ich, auf den es Bezug hat, nicht capire, was er sagen will, so zude ich einfach schriftlich die Achseln und deute nach dem Oberschlüßchen. — Und nun erwarten Sie vielleicht noch die üblichen politischen Rand-glossen, aber es gibt positiv nichts Neues, als daß die edlen Serben die herrschende Wassenruhe benützt haben, um ihre übliche Nation Hant zu fassen. Ganz ergebenster Anton Sauerampfer.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greif in Wiesbaden.